

Sicherheits- und Hygienekonzept zum Badminton-Punktspielbetrieb

1. Allgemein

- Die Halle darf nur von Personen betreten werden, die keine Anzeichen von erkältungs- oder grippeähnlichen Symptomen haben
- Beim Betreten des Gebäudes sind die Hände zu desinfizieren, Desinfektionsmittelspender sollten im Eingangsbereich vorhanden sein
- Im Gebäude gilt der Abstand von 1,5m sowie das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes. Der MSN kann in der Sporthalle selbst dann abgelegt werden
- Es sind keine Zuschauer erlaubt
- Während des Sportbetriebes sind die Hygieneregeln dauerhaft einzuhalten. Abstandsregeln sollten möglichst beibehalten werden. Bei Punktspielen halten sich die nicht-aktiven Spieler der jeweiligen Mannschaften in eigenen Bereichen auf
- Im Gebäude gilt grundsätzlich das Einbahnstraßenprinzip, soweit möglich
- Das Verlassen des Gebäudes erfolgt über den Hinterausgang zur Schule hin
- Die Duschen und Umkleiden können mit dem nötigen Abstand (1,5m) genutzt werden, sollte aber möglichst vermieden werden. Deshalb wird empfohlen, die Sportbekleidung bereits vor der Ankunft anzulegen und sich in der Halle nur noch die Sportschuhe anzuziehen
- Da die Halle über den Hinterausgang verlassen wird, sollten die Umkleiden, die sich direkt an der Sporthalle befinden, genutzt werden und nicht die Haupt-Umkleiden am Übergang zur Sporthalle
- Verschwitzte Trikots und Handtücher werden ohne Kontakt zur Halle/ Halleneinrichtung in eine eigene Tasche oder Tüte verpackt
- Es sind Listen zu führen, aus denen die Kontaktdaten eindeutig hervor gehen. Die Erfassung findet entweder an der Rezeption statt oder wird von der Heimmannschaft durchgeführt
- Jeder Teilnehmer (falls nicht bereits erfolgt) sollte den Risikofragebogen der HT16 ausfüllen

2. Badmintonspezifische Regelungen beim Punktspielbetrieb

- Es dürfen maximal 10 Personen ohne Abstand Sport treiben
- Zusätzlich ist zu beachten, dass grundsätzlich mehrere Gruppen von 10 Personen gemeinsam Sport machen dürfen, sofern diese einen Mindestabstand von 2,5 Metern zueinander halten.
- Nach Informationen des Sportamtes der Stadt Hamburg ist ein Spielbetrieb möglich, sofern nie mehr als 10 Personen parallel ihre Spiele mit weniger als 2,5 Metern Abstand bestreiten
- Es gibt keinen vorgeschriebenen Rahmen, wie viel Zeit vergehen muss, bis man in einer neuen Gruppe von 10 anderen Personen erneut Sport treiben darf. Von daher kann nach Abschluss der Spiele der ersten 10er Gruppe eine weitere 10er Gruppe die nächsten Spiele bestreiten.

Hamburger Turnerschaft von 1816



- Konkret könnte ein Punktspiel so ablaufen:
 - Beide Mannschaften reisen mit höchstens 10 Personen zum Spiel an
 - Das hintere Feld (mit den „Boxstangen“) wird nicht zum Spielen genutzt. Hier befinden sich die Aufenthaltsbereiche der beiden Mannschaften, jeweils 2,5m voneinander und vom nächsten Spielfeld entfernt
 - Auf den Feldern 1-3 können nun die ersten Spiele mit höchstens 10 Personen beginnen (z.B. 2 Doppel + 1 Einzel, oder auch nur 2 Doppel)
 - Ist ein Spiel beendet, begeben sich die Spieler zurück in ihren Mannschaftsbereich
 - Erst wenn alle Spiele der 10er Gruppe vollständig beendet sind, bildet sich eine weitere Gruppe mit höchstens 10 Personen, die dann die nächsten Spiele absolvieren
 - Diese Vorgehensweise wird dann bis zum Ende des Punktspiels fortgesetzt